

# GEBETE AUS DEM RÖMERBRIEF



Bildrechte: lightstock\_303842

**Deshalb wünsche ich für euch alle, dass Gott, der diese Hoffnung schenkt, euch in eurem Glauben mit großer Freude und vollkommenem Frieden erfüllt, damit eure Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes wachse.**

Römer 15,13

Impressum:

Geschrieben von Kathrin Larsen

Bibelrechte: „Die Bibelstellen sind der Übersetzung Hoffnung für alle® entnommen, Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.®.

Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers Fontis.“

## Kapitel 1

Diesen Brief schreibt Paulus, der Jesus Christus dient und von ihm zum Apostel berufen worden ist. V.1

- ♥ Herr, hilf mir, dir, Jesus Christus, von ganzem Herzen zu dienen. V.1

Gott hat mir das Vorrecht geschenkt, sein Apostel zu sein und bei allen Völkern Menschen für Gott zu gewinnen. Sie sollen an ihn glauben und auf ihn hören, damit sein Name geehrt wird. V.5

- ♥ Herr, gebrauche mein Leben als Inspiration, dass viele Menschen für dich gewonnen werden können. V.5

Diesen Brief schreibe ich an alle in Rom, die von Gott geliebt und dazu berufen sind, ganz zu ihm zu gehören. Ich wünsche euch Gnade und Frieden von Gott, unserem Vater, und von Jesus Christus, unserem Herrn. V.7

- ♥ Herr, ich bin deine geliebte und berufene Tochter und gehören dir allein. Schenke mir Gnade und deinen Frieden. V.7

Und wie oft ich im Gebet an euch denke, dafür ist Gott mein Zeuge. Ihm diene ich von ganzem Herzen, indem ich die rettende Botschaft von seinem Sohn verkünde. V.9

- ♥ Hilf uns Müttern unermüdlich zu beten, dass die rettende Botschaft an jeder Schule verkündet wird, damit jedes Kind und jede Lehrperson davon hört. V.9

Denn ich fühle mich allen verpflichtet, ob sie nun unserem Kulturkreis angehören oder nicht, ob sie gebildet oder ungebildet sind. V.14

- ♥ Schenke uns Liebe und Interesse an jedem Kind und jeder Schule in unserer Umgebung! V.14

Ich schäme mich nicht für die rettende Botschaft. Denn sie ist eine Kraft Gottes, die alle befreit, die darauf vertrauen; zuerst die Juden, aber auch alle anderen Menschen. V.16

- ♥ Nimm jegliche falsche Scham von uns und lass uns im Herzen fest darauf vertrauen, dass deine Kraft unsere Kinder und ihre Schulen befreit. V.16

Durch sie zeigt Gott, wie er ist: Er sorgt dafür, dass unsere Schuld gesühnt wird und wir mit ihm Gemeinschaft haben können. Dies geschieht, wenn wir uns allein auf das verlassen, was Gott für uns getan hat. So heißt es schon in der Heiligen Schrift: »Nur der wird Gottes Anerkennung finden und leben, der ihm vertraut.« V.17

- ♥ Hilf uns Müttern deinem Wort von Herzen zu glauben. V.17

Gott ist zwar unsichtbar, doch an seinen Werken, der Schöpfung, haben die Menschen seit jeher seine ewige Macht und göttliche Majestät sehen und erfahren können. Sie haben also keine Entschuldigung. V.20

- ♥ Öffne die Augen unserer Kinder und ihrer Lehrpersonen, dich in der Natur zu sehen und zu erfahren. V.20

Statt den ewigen Gott in seiner Herrlichkeit anzubeten, verehrten sie Götzenstatuen von sterblichen Menschen, von Vögeln und von vierfüßigen und kriechenden Tieren. V.23

- ♥ Herr, vergib uns, wo wir dich nicht als den ewigen Gott anbeten. V.23

Weil die Menschen Gottes Wahrheit mit Füßen traten, gab Gott sie ihren Leidenschaften preis, durch die sie sich selbst entehren: Die Frauen haben die natürliche Sexualität aufgegeben und gehen gleichgeschlechtliche Beziehungen ein. V.26

- ♥ Bewahre unsere Kinder und Schulen vor unnatürlichen sexuellen Beziehungen und Lehren. V.26

Gott war ihnen gleichgültig; sie gaben sich keine Mühe, ihn zu erkennen. Deshalb überlässt Gott sie einer inneren Haltung, die ihr ganzes Leben verdirbt. Und folglich tun sie Dinge, mit denen sie nichts zu tun haben sollten: V.28

- ♥ Herr, vergib uns als Gesellschaft alle Gleichgültigkeit und Verweigerung, dich anzuerkennen! V.28

## Kapitel 2

Ist euch Gottes unendlich reiche Güte, Geduld und Treue denn so wenig wert? Seht ihr denn nicht, dass gerade diese Güte euch zur Umkehr bewegen will? V.4

- ♥ Öffne die Herzen unserer Kinder, ihrer Lehrpersonen und Schulen, deine unendliche Güte, Geduld und Treue zu erkennen und dir zu vertrauen! V.4

Ewiges Leben wird er denen geben, die mit Ausdauer Gutes tun und alles daransetzen, an Gottes unvergänglicher Herrlichkeit und Ehre teilzuhaben. V.7

- ♥ Schenke unseren Kindern Ausdauer, Gutes zu tun und die Ewigkeit immer im Blick zu haben. V.7

Doch jedem, der Gutes tut, wird Gott seine Herrlichkeit, Ehre und Frieden schenken, zuerst den Juden, dann auch allen anderen. V.10

- ♥ Lass das Gute an unseren Schulen belohnt werden. Schenke du jedem Ehre und Frieden! Segne du besonders die jüdischen Menschen an unseren Schulen. V.10

Um vor Gott bestehen zu können, ist es nämlich nicht entscheidend, ob man seine Gebote kennt oder nicht. Nur wenn man auch nach ihnen handelt, wird man von Gott angenommen. V.13

- ♥ Lass deine Gebote und Werte an unseren Schulen gelebt werden! V.13

Doch wenn du die anderen so gut belehren kannst, weshalb nimmst du selbst keine Lehre an? Du predigst, dass man nicht stehlen soll, und stiehst selber? V.21

- ♥ Schenke unseren Kindern Lehrpersonen, die barmherzig sind und auf sich selbst achten. V.21

### **Kapitel 3**

Niemals! Gott steht auf jeden Fall zu seinem Wort, auch wenn alle Menschen Lügner sind. Es heißt ja schon in der Heiligen Schrift: »Deine Worte, Gott, werden sich als wahr erweisen, und du wirst siegen, wenn man dich verurteilen will.« V.4

- ♥ Herr, wir bitten, dass dein Wort gelehrt wird an unseren Schulen, weil es die Wahrheit ist! V.4

Dasselbe sagt schon die Heilige Schrift:» Es gibt keinen, auch nicht einen Einzigen, der ohne Sünde ist. V.10

- ♥ Schenke du jedem Kind und jeder Lehrperson in Europa und Israel Sündenerkenntnis. V.10

Gott spricht jeden von seiner Schuld frei und nimmt jeden an, der an Jesus Christus glaubt. Nur diese Gerechtigkeit lässt Gott gelten. V.22

- ♥ Herr, lass jedes Kind und jede Lehrperson an dich glauben, um von dir angenommen zu werden. V.22

Bleibt uns denn nichts, womit wir uns vor Gott rühmen können? – Nein, gar nichts! Woher kommt das? Weil wir nicht aufgrund irgendeines Gesetzes, das unsere eigene Leistung verlangt, von Gott angenommen werden, sondern allein auf der Grundlage unseres Glaubens. V.27

- ♥ Herr, in jeder Schule in Europa und Israel soll die gute Nachricht von dir, Jesus, bekannt gemacht werden. Schenke du jedem, der es hört, Glauben! V.27

Also steht fest: Nicht wegen meiner guten Taten werde ich von meiner Schuld freigesprochen, sondern allein deshalb, weil ich mein Vertrauen auf Jesus Christus setze. V.28

- ♥ Hilf unseren Kindern und ihren Schulen, ihr ganzes Vertrauen auf dich zu setzen.V.28

## Kapitel 4

In der Heiligen Schrift heißt es: »Abraham setzte sein ganzes Vertrauen auf Gott, und so fand er Gottes Anerkennung.« V.3

- ♥ Hilf uns Müttern, von ganzem Herzen auf dich zu vertrauen und auf niemanden sonst! V.3

Gott hatte Abraham versprochen, dass er und seine Nachkommen die ganze Welt zum Besitz erhalten würden. Aber dieses Versprechen gab Gott nicht, weil Abraham das Gesetz erfüllte, sondern weil er Gott unerschütterlich vertraute. Damit fand er Gottes Anerkennung. V.13

- ♥ Hilf uns Müttern, deinem Versprechen, dass du uns und unsere Nachkommen segnest, von Herzen und unerschütterlich zu vertrauen. V.13

So sagt Gott schon in der Heiligen Schrift zu Abraham: »Ich habe dich zum Stammvater vieler Völker bestimmt!« Ja, in Gottes Augen ist er das, denn Abraham vertraute dem Gott, der die Toten lebendig macht und der aus dem Nichts ins Leben ruft. V.17

- ♥ Hilf uns, glaubende Mütter zu sein, dass du Tote lebendig machst und aus dem Nichts ins Leben rufst! V.17

Gott hatte Abraham versprochen: »Deine Nachkommen werden wie die Sterne am Himmel sein – unzählbar.« Und obwohl alles hoffnungslos schien, gab Abraham die Hoffnung nicht auf, sondern glaubte diesen Worten. So wurde er zum Stammvater vieler Völker. V.18

- ♥ Hilf mir trotz hoffnungsloser Umstände die Hoffnung niemals aufzugeben und weiter an deinen Worten festzuhalten. Du wirst meine Nachkommen überschütten mit deinem Segen! V.18

Abraham war damals fast 100 Jahre alt und konnte keine Kinder mehr zeugen. Auch seine Frau Sara war nach menschlichem Ermessen viel zu alt, um noch Kinder zu bekommen. Doch obwohl Abraham sich dessen bewusst war, wurde er in seinem Glauben nicht erschüttert. V.19

- ♥ Herr, im Angesicht des Unmöglichen, schenke mir unerschütterlichen Glauben! V.19

Er zweifelte nicht, sondern vertraute Gottes Zusage. Ja, sein Glaube wurde nur noch stärker. Er gab Gott die Ehre. V.20

- ♥ Stärke meinen Glauben, weil ich deinem Wort vertraue und dich damit ehre! Nimm mir alle Zweifel. V.20

## Kapitel 5

Nachdem wir durch den Glauben von unserer Schuld freigesprochen sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus. V.1

- ♥ Herr, schenke du jedem Kind und jeder Lehrperson in Europa und Israel Glauben an dich, damit sie Frieden bekommen mit dir! V.1

Diese Hoffnung aber geht nicht ins Leere. Denn uns ist der Heilige Geist geschenkt, und durch ihn hat Gott unsere Herzen mit seiner Liebe erfüllt. V.5

- ♥ Komm, Heiliger Geist, und erfülle unsere Mutterherzen mit deiner Liebe! V.5

Gott aber beweist uns seine große Liebe gerade dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

- ♥ Lass uns alle in Europa und Israel erkennen, wie gross deine Liebe für uns Sünder ist und dass du deshalb für uns gestorben bist. V.8

Hat aber die Verfehlung eines einzigen Menschen zur Herrschaft des Todes geführt, um wie viel mehr werden dann alle, die Gottes überreiche Barmherzigkeit und seine Vergebung erfahren haben, durch Jesus Christus leben und mit ihm herrschen! V. 17

- ♥ Erfülle uns Mütter mit dem Wissen, dass wir frei sind von aller Schuld und jetzt als Königstöchter mit dir leben und herrschen können! V.17

Es steht also fest: Durch die Sünde eines einzigen Menschen sind alle Menschen in Tod und Verderben geraten. Aber durch die Erlösungstat eines einzigen Menschen sind alle mit Gott versöhnt und bekommen neues Leben. V.18

- ♥ Erfülle unsere Herzen mit Glauben und Hoffnung, dass jedes Kind und alle Lehrpersonen in Europa und Israel neues Leben bekommen können. Hilf uns unermüdlich zu beten. V.18

Denn so wie bisher die Sünde über alle Menschen herrschte und ihnen den Tod brachte, so herrscht jetzt Gottes Gnade: Gott spricht uns von unserer Schuld frei und schenkt uns ewiges Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn. V.21

- ♥ Lass uns jeden Tag erkennen, dass wir noch in der Gnadenzeit leben und deshalb mit Zuversicht für unsere Kinder und die Schulen beten. V.21

## **Kapitel 6**

Natürlich nicht! Als Christen sind wir für die Sünde tot. Wie könnten wir da noch länger mit ihr leben? V.2

- ♥ Hilf uns Müttern stark zu sein und dir zu glauben, dass wir für die Sünde tot sind. V.2

Durch die Taufe sind wir also mit Christus gestorben und begraben. Und wie Christus durch die Herrlichkeit und Macht seines Vaters von den Toten auferweckt wurde, so haben auch wir ein neues Leben empfangen und sollen nun so handeln, wie es diesem neuen Leben entspricht. V.4

- ♥ Hilf uns Müttern in dem neuen Leben, das wir geschenkt bekommen haben, zu handeln und zu beten. V.4

Das gilt genauso für euch, und daran müsst ihr festhalten: Ihr seid tot für die Sünde und lebt nun für Gott, der euch durch Jesus Christus das neue Leben gegeben hat. V.11

- ♥ Hilf uns, jeden Moment für dich zu leben im Wissen, dass wir für die Sünde tot sind. V.11

Nichts, keinen einzigen Teil eures Körpers, sollt ihr der Sünde als Werkzeug für das Unrecht zur Verfügung stellen. Dient vielmehr Gott mit allem, was ihr seid und habt. Als Menschen, die ohne Christus tot waren, aber durch ihn neues Leben bekommen haben, sollt ihr jetzt Werkzeuge in Gottes Hand sein, damit er euch für seine Ziele einsetzen kann. V.13

- ♥ Bewahre meinen Körper, damit nichts der Sünde zur Verfügung steht. Hilf mir dein Werkzeug zu sein, damit deine Ziele wahr werden. V.13

Denn ihr seid von der Herrschaft der Sünde frei geworden; ihr könnt jetzt Gott dienen und das tun, was ihm gefällt. V.18

- ♥ Danke, dass ich frei bin und jetzt alles tun kann, was du Jesus von mir möchtest. V.18



Der Lohn, den die Sünde auszahlt, ist der Tod. Gott aber schenkt uns in der Gemeinschaft mit Jesus Christus, unserem Herrn, ewiges Leben. V.23

- ♥ Lass uns Mütter in Europa und Israel immer tiefer wachsen in der Gemeinschaft mit dir, Jesus, und uns jetzt schon auf die Ewigkeit freuen! V.23

## Kapitel 7

Aber jetzt sind wir nicht länger an das Gesetz gebunden, sondern von ihm befreit, denn für das Gesetz sind wir tot. Deswegen können wir Gott durch seinen Heiligen Geist in einer völlig neuen Weise dienen und müssen es nicht mehr wie früher durch die bloße Erfüllung toter Buchstaben tun. V.6

- ♥ Danke, ich bin frei von Gesetzlichkeit, denn du, Heiliger Geist, hilfst mir in einer völlig neuen Weise zu dienen. V.6

Kann aber etwas, das gut ist, meinen Tod bewirkt haben? Nein, ganz und gar nicht. Es war die Sünde! Aber gerade dadurch, dass die Sünde das Gute benutzte, um mir den Tod zu bringen, hat sie sich als Sünde entlarvt; erst durch das Gebot ist sie in ihrer ganzen Abscheulichkeit sichtbar geworden. V.13

- ♥ Erfülle uns Mütter mit Erkenntnis, wie abscheulich die Sünde ist und wie sie unsere Leben zerstören will. V.13

Gott sei Dank! Durch unseren Herrn Jesus Christus bin ich bereits befreit. So befinde ich mich in einem Zwiespalt: Mit meinem Denken und Sehnen folge ich zwar dem Gesetz Gottes, mit meinen Taten aber dem Gesetz der Sünde. V.25

- ♥ Hilfs uns Müttern immer wieder auf dich, Jesus, zu schauen und dir zu danken, dass wir frei sind, auch wenn wir innerlich im Zwiespalt leben. V.25

## Kapitel 8

Wer nun mit Jesus Christus verbunden ist, wird von Gott nicht mehr verurteilt. V.1

- ♥ Jesus, durch dich bin ich frei von jeglichem Urteil, lass meine Freude darüber täglich wachsen. V.1

Wie ist es dazu gekommen? Das Gesetz konnte uns nicht helfen, so zu leben, wie es Gott gefällt. Es erwies sich als machtlos gegenüber unserer sündigen Natur. Deshalb sandte Gott seinen Sohn zu uns. Er wurde Mensch und war wie wir der Macht der Sünde ausgesetzt. An unserer Stelle nahm er Gottes Urteil über die Sünde auf sich und entmachtete sie dadurch. V.3

- ♥ Jesus Christus, du bist das kostbarste Geschenk für unser Leben. Hilf uns, jeden Tag mehr darüber zu staunen und dir zu danken! V.3

So kann sich in unserem Leben der Wille Gottes erfüllen, wie es das Gesetz schon immer verlangt hat; denn jetzt bestimmt Gottes Geist und nicht mehr die sündige menschliche Natur unser Leben. V.4

- ♥ Heiliger Geist, du lebst in mir, und deshalb sollst du mein Leben bestimmen! Erwähne mich jeden Tag neu, dass ich nicht mehr der Sünde ausgeliefert bin. V.4

Wer von seiner sündigen Natur bestimmt ist, der folgt seinen selbstsüchtigen Wünschen. Wenn aber Gottes Geist uns leitet, richten wir uns nach seinem Willen aus. V.5

- ♥ Heiliger Geist, leite du mich jetzt und immer! V.5

Nun aber seid ihr nicht länger eurem selbstsüchtigen Wesen ausgeliefert, denn Gottes Geist bestimmt euer Leben – schließlich wohnt er ja in euch! Seid euch darüber im Klaren: Wer den Geist von Jesus Christus nicht hat, der gehört auch nicht zu ihm. V.9

- ♥ Danke, himmlischer Vater, ich bin nicht mehr meinen selbstsüchtigen Wünschen ausgeliefert! V.9

Wenn Christus in euch lebt, dann ist zwar euer Körper wegen der Sünde noch dem Tod ausgeliefert]. Doch Gottes Geist schenkt euch ein neues Leben, weil Gott euch angenommen hat. V.10

- ♥ Herr, lass uns in dem Wissen leben, dass wir das ewige Leben in uns tragen und von dir angenommen sind, obwohl wir täglich in unserem vergänglichen Körper leben. V.10

Alle, die sich von Gottes Geist regieren lassen, sind Kinder Gottes. V.14

- ♥ Hilf uns Müttern, uns von deinem guten Geist regieren zu lassen, weil wir deine Kinder sind. V.14

Denn der Geist Gottes, den ihr empfangen habt, führt euch nicht in eine neue Sklaverei, in der ihr wieder Angst haben müsstet. Er hat euch vielmehr zu Gottes Söhnen und Töchtern gemacht. Jetzt können wir zu Gott kommen und zu ihm sagen: »Abba, lieber Vater!«  
V.15

- ♥ Hilf uns, in unserer neuen Identität als deine Töchter zu leben und mit dir, unserem geliebten Vater, eine Herzensbeziehung zu haben. V.15

Gottes Geist selbst gibt uns die innere Gewissheit, dass wir Gottes Kinder sind. V.16

- ♥ Heiliger Geist, vertiefe in uns die innere Gewissheit: wir sind deine Kinder! V.16

Als seine Kinder aber sind wir – gemeinsam mit Christus – auch seine Erben. Und leiden wir jetzt mit Christus, werden wir einmal auch seine Herrlichkeit mit ihm teilen. V.17

- ♥ Wecke in uns Freude auf das Erbe, das auf uns wartet, auch wenn wir leiden müssen. V.17

Aber auch wir selbst, denen Gott bereits jetzt seinen Geist als Anfang des neuen Lebens gegeben hat, seufzen in unserem Innern. Denn wir warten voller Sehnsucht darauf, dass Gott uns als seine Kinder zu sich nimmt und auch unseren Körper von aller Vergänglichkeit befreit.  
V.23

- ♥ Herr, schenke uns die tiefe Sehnsucht, in unserem vergänglichen Körper auf dich zu warten. Du nimmst uns als deine Kinder auf!  
V23

Darauf können wir zunächst nur hoffen und warten, obwohl wir schon gerettet sind. Hoffen aber bedeutet: noch nicht haben. Denn was einer schon hat und sieht, darauf braucht er nicht mehr zu hoffen. V.24

- ♥ Schenke uns Hoffnung, damit wir auf all das, was wir noch nicht haben, geduldig warten können. V.24

Hoffen wir aber auf etwas, das wir noch nicht sehen können, dann warten wir zuversichtlich darauf, dass es sich erfüllt. V.25

- ♥ Schenke uns Hoffnung, die zuversichtlich darauf wartet, dass sich deine Versprechen erfüllen. V.25

Dabei hilft uns der Geist Gottes in all unseren Schwächen und Nöten. Wissen wir doch nicht einmal, wie wir beten sollen, damit es Gott gefällt! Deshalb tritt Gottes Geist für uns ein, er bittet für uns mit einem Seufzen, wie es sich nicht in Worte fassen lässt. V.26

- ♥ Danke, Heiliger Geist, dass du mit Seufzen für mich betest, weil ich aus mir selbst zu schwach bin! V.26

Und Gott, der unsere Herzen durch und durch kennt, weiß, was der Geist für uns betet. Denn im Gebet vertritt der Geist die Menschen, die zu Gott gehören, so wie Gott es möchte. V.27

- ♥ Herr, danke, dass du mich genau kennst und hörst, wie dein Geist in mir betet, so wie du es möchtest. V.27

Das eine aber wissen wir: Wer Gott liebt, dem dient alles, was geschieht, zum Guten. Dies gilt für alle, die Gott nach seinem Plan und Willen zum neuen Leben erwählt hat. V.28

- ♥ Herr, hilf uns Müttern, dich von Herzen zu lieben und dir zu vertrauen, dass du alles, was uns passiert, immer zum Guten wendest! V.28

Und wen Gott dafür bestimmt hat, den hat er auch in seine Gemeinschaft berufen; wen er aber berufen hat, den hat er auch von seiner Schuld befreit. Und wen er von seiner Schuld befreit hat, der hat schon im Glauben Anteil an seiner Herrlichkeit. V.30

- ♥ Herr, du hast mich von aller Schuld befreit, und ich darf bereits in deiner Herrlichkeit leben. Lass mich immer mehr verstehen, wie kostbar meine persönliche Beziehung zu dir ist! V.30

Was kann man dazu noch sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? V.31

- ♥ Herr, lass es uns Mütter in Europa und Israel verstehen: Wenn du für uns bist, kann niemand gegen uns sein! V.31

Gott hat sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle dem Tod ausgeliefert. Sollte er uns da noch etwas vorenthalten? V.32

- ♥ Herr, lass uns, unsere Kinder und alle Lehrpersonen verstehen, dass du uns das allergrösste Geschenk gemacht hast, Jesus Christus, deinen einzigen Sohn! Diese Erkenntnis soll unsere Länder überströmen! V.32

Wer wollte es wagen, sie zu verurteilen? Keiner, denn Jesus Christus ist für sie gestorben, ja, mehr noch: Er ist vom Tod auferweckt worden und hat seinen Platz an Gottes rechter Seite eingenommen. Dort tritt er jetzt vor Gott für uns ein. V.34

- ♥ Jesus, danke, dass du jetzt beim Vater für mich betest, niemand darf mich verurteilen! V.34

Was also könnte uns von Christus und seiner Liebe trennen? Leiden und Angst vielleicht? Verfolgung? Hunger? Armut? Gefahr oder gewaltsamer Tod? V.35

- ♥ Herr, egal was passiert, lass mich immer auf deine Liebe zu mir vertrauen! V.35

Aber dennoch: Mitten im Leid triumphieren wir über all dies durch Christus, der uns so geliebt hat. V.37

- ♥ Herr, hilf mir, auch wenn ich leide, trotzdem zu triumphieren, weil du mich so sehr liebst! V.37

Weder Hohes noch Tiefes oder sonst irgendetwas auf der Welt können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, schenkt. V.39

- ♥ Herr, lass mich niemals vergessen, dass mich nichts von dir, Jesus Christus, trennen kann. Du bist die Liebe in Person. V.39

## Kapitel 9

Abraham, Isaak und Jakob sind ihre Vorfahren, und Christus selbst stammt nach seiner menschlichen Herkunft aus ihrem Volk. Ihm, der Gott ist und über alles regiert, gebühren Lob und Ehre bis in Ewigkeit. Amen.V.5

- ♥ Herr, schenke uns Müttern in Europa grosse Liebe zu deinem Volk Israel. V.5

Noch ehe ihre Söhne Esau und Jakob geboren waren, das heißt, noch ehe sie etwas Gutes oder Böses getan haben konnten, hatte Gott zu ihr gesagt: »Der Ältere wird dem Jüngeren dienen.«Damit gab Gott ganz klar zu erkennen, dass seine Zusagen ausschließlich auf seinem Willen beruhen; sie sind also ein unverdientes Geschenk und nicht von den Leistungen des Menschen abhängig. V.11/12

- ♥ Herr, lass uns und dein Volk Israel verstehen, dass alle deine Versprechen ein unverdientes Geschenk sind. V.11/12

Gott schenkt also seine Barmherzigkeit, wem er will, aber er macht Menschen ihm gegenüber auch hart und gleichgültig, wenn er es will. V.18

- ♥ Herr, lass mich verstehen, dass deine Barmherzigkeit ein Geschenk ist! V.18

So hat es Jesaja auch schon an anderer Stelle vorausgesagt: »Hätte der Herr, der allmächtige Gott, nicht einen kleinen Rest von uns gerettet, dann wären wir alle umgekommen wie damals die Leute von Sodom und Gomorra.« V.29

- ♥ Herr, lehre uns, durch die Geschichte deines Volkes tiefer zu verstehen, wie gnädig du bist! V.29

Was will ich nun damit sagen? Menschen aller Völker, die sich nicht darum bemüht haben, bei Gott Anerkennung zu finden, wurden von ihm angenommen, und zwar durch ihren Glauben an Jesus Christus. V.30

- ♥ Danke, dass wir als nichtjüdische Menschen durch Glauben an dich, Jesus Christus, angenommen sind! V.30

So steht es schon in der Heiligen Schrift: »Seht, ich lege in Jerusalem einen Stein, über den man stolpern wird, und einen Fels, über den sie stürzen werden. Wer aber an ihn glaubt, steht fest und sicher.« V.33

- ♥ Herr, lass uns alle, Juden und Nichtjuden, verstehen, dass du Jesus Christus, der Stein, bist, auf dem wir sicher und fest stehen. V.33

## **Kapitel 10**

Liebe Brüder und Schwestern, ich wünsche mir sehnlichst und bitte Gott inständig, dass auch mein Volk gerettet wird. V.1

- ♥ Herr, wir bitten und sehnen uns danach, dass alle jüdischen Mütter, Kinder, Lehrpersonen und alle anderen dich Jesus kennenlernen können. V.1

Dabei hat Christus das Gesetz doch erfüllt, und somit ist es nicht mehr der Weg, um Annahme bei Gott zu finden. Wer Christus vertraut, wird von aller Schuld freigesprochen. V.4

- ♥ Lass die jüdischen Mütter und alle Juden erkennen, dass du, Jesus Christus, das Gesetz erfüllt hast und sie durch Glauben an dich angenommen und frei sind. V.4

Denn wenn du mit deinem Mund bekennt: »Jesus ist der Herr!«, und wenn du von ganzem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet werden. V.9

- ♥ Herr, hilf uns Müttern in Europa und Israel, dich als unseren Herrn zu bekennen und von Herzen zu glauben, dass wir gerettet sind. V.9

Da gibt es auch keinen Unterschied zwischen Juden und anderen Völkern: Sie alle haben ein und denselben Herrn, Jesus Christus, der aus seinem Reichtum alle beschenkt, die ihn darum bitten. V.12

- ♥ Herr, lass uns, jüdische und nichtjüdische Mütter, gemeinsam an dich, Jesus Christus, glauben und aus deinem Reichtum schöpfen. V.12

»Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.« V.13

- ♥ Herr, wir bitten, dass jedes Kind und jede Lehrperson zu dir betet, damit du ihre Seele rettetest. V.13

Es bleibt dabei: Der Glaube kommt aus dem Hören der Botschaft; und diese gründet sich auf das, was Christus gesagt hat. V.17

- ♥ Herr, hilf uns, unermüdlich zu beten, dass jedes Kind und jede Lehrperson in Europa und Israel die Möglichkeit bekommt, das Evangelium zu hören und zu glauben. Du bist der Held an allen Schulen! V.17

## **Kapitel 11**

Gott hat sein Volk, das er sich einmal erwählt hat, nicht aufgegeben. Oder habt ihr vergessen, was in der Heiligen Schrift berichtet wird? Elia beklagte sich bei Gott über Israel. V.2

- ♥ Herr, du liebst die jüdischen Mütter. Bitte, lass jede einzelne von deiner Liebe erfahren. Gebrauche mich als Werkzeug dazu! V.2

Wenn das aber ein unverdientes Geschenk war, dann hatte es nichts mit eigenen Leistungen zu tun. Sonst wäre ja sein Geschenk nicht mehr unverdient. V.6

- ♥ Lass die jüdischen Mütter erkennen, dass du, Jesus Christus, das grösste Geschenk bist in ihrer Geschichte. V.6

Von ihnen sagt die Heilige Schrift: »Gott hat einen Geist über sie kommen lassen, der sie in tiefen Schlaf versetzt hat. Mit ihren Augen sehen sie nichts, mit ihren Ohren hören sie nichts – und das bis auf den heutigen Tag.« V.8

- ♥ Herr, beschütze mein Herz vor Überheblichkeit oder Verurteilung, weil die jüdischen Menschen dich, Jesus Christus, noch nicht erkennen. V.8

War es nun Gottes Absicht, dieses Volk fallen zu lassen, weil sie sich von Christus abgewandt haben? Nie und nimmer! Weil das Volk Israel die rettende Botschaft abgelehnt hat, wurde der Weg bereitet, um den übrigen Völkern diese Botschaft zu bringen. Auf diese Weise wollte Gott sie eifersüchtig machen und dazu bewegen, dem Beispiel der anderen Völker zu folgen. V.11

- ♥ Herr, hilf mir so zu leben, dass jüdische Mütter auch eine Beziehung zu dir haben möchten. V.11

Bedenken wir aber, welchen Segen schon die ablehnende Haltung und die Schuld Israels allen anderen Völkern brachte, wie groß wird erst der Segen sein, wenn das ganze Israel für Christus gewonnen ist! V.12

- ♥ Herr, hilf uns mit Freude darauf zu warten, bis dein Volk dich, Jesus Christus, als seinen Herrn erkennen kann! V.12

Zweierlei sollt ihr daran erkennen: Gottes Güte und seine Strenge. Gottes Strenge seht ihr an denen, die ihm untreu geworden sind. Seine Güte aber gilt euch, wenn ihr euch immer auf sie verlasst. Sonst werdet auch ihr wie jene Zweige herausgebrochen. V.22

- ♥ Herr, hilf mir, mich nicht auf mich selbst zu verlassen sondern immer auf dich und deine Gnade. V.22

Immerhin hat er euch als Zweige eines wilden Ölbaums dem edlen Ölbaum aufgepfropft, was sonst niemand tun würde. Wie viel mehr wird Gott bereit sein, die Juden als die herausgebrochenen Zweige wieder auf den Ölbaum zu pflanzen, auf den sie ursprünglich gehörten. V.24

- ♥ Herr, lass mich nie vergessen, dass ich nur aus Gnade gerettet wurde! V.24



Damit ihr das nicht falsch versteht und auf die Juden herabseht, liebe Brüder und Schwestern, möchte ich euch ein Geheimnis anvertrauen: Ein Teil des jüdischen Volkes ist verhärtet und verschlossen für die rettende Botschaft. Aber das wird nur so lange dauern, bis die volle Anzahl von Menschen aus den anderen Völkern den Weg zu Christus gefunden hat. V.25

- ♥ Herr, hilf mir mitzuhelfen, dass deine Botschaft an alle noch nicht geretteten nichtjüdischen Menschen gelangt, damit die jüdischen Menschen ihre Herzen für Jesus öffnen können. V.25

Indem sie die rettende Botschaft ablehnen, sind viele Juden zu Feinden Gottes geworden. Aber gerade dadurch wurde für euch der Weg zu Christus frei. Doch Gott hält seine Zusagen, und weil er ihre Vorfahren erwählt hat, bleiben sie sein geliebtes Volk. V.28

- ♥ Lieber Vater, lass uns Mütter in Europa niemals deine Treue zu deinem geliebten Volk Israel vergessen! V.28

Denn Gott hat alle Menschen ihrem Unglauben überlassen, weil er allen seine Barmherzigkeit schenken will. V.32

- ♥ Herr, du hast uns alle dem Unglauben überlassen, um uns allen deine Barmherzigkeit zu schenken. Herr, wir bitten, dass unsere Kinder, die Lehrpersonen und das Schulpersonal, die noch nicht an dich glauben, deine Barmherzigkeit erfahren können! V.32

Wie gross ist doch Gott! Wie unendlich sein Reichtum, seine Weisheit, wie tief seine Gedanken! Wie unbegreiflich für uns seine Entscheidungen und wie undurchdringlich seine Pläne! V.33

- ♥ Herr, lass mich immer mehr erkennen wie unendlich gross und mächtig du bist! Hilf mir dir mehr zu vertrauen! V.33

Denn alles kommt von ihm, alles lebt durch ihn, alles vollendet sich in ihm. Ihm gebühren Lob und Ehre in alle Ewigkeit! Amen. V.36

- ♥ Herr, alles dreht sich nur um dich, ich bete dich an! V.36

## Kapitel 12

Weil ihr Gottes reiche Barmherzigkeit erfahren habt, fordere ich euch auf, liebe Brüder und Schwestern, euch mit eurem ganzen Leben Gott zur Verfügung zu stellen. Seid ein lebendiges Opfer, das Gott dargebracht wird und ihm gefällt. Ihm auf diese Weise zu dienen ist der wahre Gottesdienst und die angemessene Antwort auf seine Liebe. V.1

- ♥ Herr, weil dein Erbarmen so gross ist, gebe ich dir mein ganzes Leben als Antwort auf deine grosse Liebe zu mir. V.1

Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an, sondern lasst euch von Gott verändern, damit euer ganzes Denken neu ausgerichtet wird. Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt. V.2

- ♥ Hilf mir, dass ich mich nicht den Maßstäben dieser Welt anpasse. Verändere mein Denken und Fühlen, damit ich deinen Willen erkenne. V.2

In der Vollmacht, die mir Gott als Apostel gegeben hat, ermahne ich euch: Überschätzt euch nicht, sondern bleibt ehrlich und bescheiden im Urteil über euch selbst. Keiner von euch soll sich etwas anmaßen, was über die Kraft des Glaubens hinausgeht, die Gott ihm geschenkt hat. V.3

- ♥ Hilf mir, ehrlich zu mir selbst zu sein und mich nicht zu überschätzen. Herr, ich möchte genau das tun, was du möchtest! V.3

Ebenso ist es mit uns Christen. Gemeinsam bilden wir alle den Leib von Christus, und jeder Einzelne ist auf die anderen angewiesen. V.5

- ♥ Hilf uns Müttern, unseren Platz einzunehmen und gegenseitig füreinander da zu sein. V.5

Eure Liebe soll aufrichtig sein. Und wie ihr das Böse hassen müsst, sollt ihr das Gute lieben. V.9

- ♥ Schenke uns aufrichtige Liebe, hilf uns, das Böse zu hassen und das Gute zu lieben. V.9

Bewältigt eure Aufgaben mit Fleiß und werdet nicht nachlässig. Lasst euch ganz von Gottes Geist durchdringen und dient Gott, dem Herrn. V.11

- ♥ Hilf uns Müttern, von deinem Heiligen Geist erfüllt und mit Fleiß und Engagement gute Mütter zu sein. V.11

Seid fröhlich in der Hoffnung darauf, dass Gott seine Zusagen erfüllt. Bleibt standhaft, wenn ihr verfolgt werdet. Und lasst euch durch nichts vom Gebet abbringen. V.12

- ♥ Schenke uns Freude in unserem Hoffen, denn du wirst alles tun, was du versprochen hast. Hilf uns, niemals aufzuhören zu beten! V.12

Bittet Gott um seinen Segen für alle, die euch verfolgen, ja, segnet sie, anstatt sie zu verfluchen. V.14

- ♥ Herr, wenn man uns hasst und verfolgt, hilf uns trotzdem zu beten und zu segnen. V.14

Vergeltet niemals Unrecht mit neuem Unrecht. Verhaltet euch gegenüber allen Menschen vorbildlich. V.17

- ♥ Herr, hilf uns Müttern, uns immer vorbildlich und gerecht anderen gegenüber zu verhalten. V.17

Liebe Freunde, verschafft euch nicht selbst Recht. Überlasst vielmehr Gott das Urteil, denn er hat ja in der Heiligen Schrift gesagt: »Es ist meine Sache, Rache zu üben. Ich, der Herr, werde ihnen alles vergelten.« V.19

- ♥ Herr, hilf mir alle Rechtfertigung für mich dir zu überlassen, denn du sorgst dich darum! V.19

Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute. V.21

- ♥ Herr, hilf mir, immer Böses mit Gutem zu überwinden. V.21

### **Kapitel 13**

Jeder soll sich den Behörden und Amtsträgern des Staates unterordnen. Denn es gibt keine staatliche Macht, die nicht von Gott kommt; jede ist von Gott eingesetzt. V.1

- ♥ Herr, gib mir Demut, den Staat und die Behörden zu achten im Vertrauen darauf, dass du sie eingesetzt hast. V.1

Gebt also jedem, was ihr ihm schuldig seid. Zahlt die Steuern, die man von euch verlangt, ebenso den Zoll. Unterstellt euch der staatlichen Macht und erweist denen, die Anspruch darauf haben, den notwendigen Respekt. V.7

- ♥ Herr, hilf uns, nicht respektlos über Lehrpersonen und Behörden zu sprechen und unseren Verpflichtungen ehrlich nachzukommen. V.7

Denn wer seinen Mitmenschen liebt, tut ihm nichts Böses. So wird durch die Liebe das ganze Gesetz erfüllt. V.10

- ♥ Hilf mir meine Mitmenschen zu lieben und ihnen nichts Böses zu tun. V.10

Lasst uns ein vorbildliches Leben führen, so wie es zum hellen Tag passt, ohne Fressgelage und Saufereien, ohne sexuelle Zügellosigkeit und Ausschweifungen, ohne Streit und Eifersucht. V.13

- ♥ Herr, ich möchte ein vorbildliches Leben führen, schenke mir ein reines Herz. V.13

Legt all das ab und zieht Jesus Christus wie ein neues Gewand an: Er soll der Herr eures Lebens sein. Darum passt auf, dass sich nicht alles um eure selbstüchtigen Wünsche und Begierden dreht! V.14

- ♥ Du, Jesus Christus, sollst mein schönstes Kleid sein. Hilf mir alles andere loszulassen. V.14

## Kapitel 14

Nehmt auch den ohne Vorbehalte an, dessen Glaube schwach ist und der meint, bestimmte Speisevorschriften befolgen zu müssen. Verwirrt ihn nicht noch dadurch, dass ihr über unterschiedliche Ansichten streitet. V.1

- ♥ Hilf uns Müttern, andere Christen ohne Vorbehalte anzunehmen V.1

Leben wir, dann leben wir für den Herrn, und sterben wir, dann sterben wir für den Herrn. Ganz gleich also, ob wir leben oder sterben: Wir gehören dem Herrn. V.8

- ♥ Herr, lass uns immer mehr verstehen: Wir gehören dir, ob wir leben oder sterben.V.8

Mit welchem Recht verurteilst du also einen anderen Christen? Und warum schaust du auf ihn herab, nur weil er sich anders verhält? Wir werden alle einmal vor Gott stehen, und er wird über uns urteilen. V.10

- ♥ Herr, bewahre mich davor, andere zu verurteilen oder auf sie herabzuschauen. Das Urteil ist deine Sache! V.10

Jeder von uns wird also für sich selbst Rechenschaft vor Gott ablegen müssen. V.12

- ♥ Lieber Vater, hilf mir viel mehr auf mich selbst zu achten als auf andere! V.12

Denn wo Gottes Reich beginnt, geht es nicht mehr um Essen und Trinken. Es geht darum, dass wir ein Leben nach Gottes Willen führen und mit Frieden und Freude erfüllt werden, so wie es der Heilige Geist schenkt. V.17

- ♥ Herr, dein Wille soll der Mittelpunkt in meinem Leben sein. Heiliger Geist, erfülle mich mit Freude und Frieden V.17

Deshalb wollen wir uns mit allen Kräften darum bemühen, in Frieden miteinander zu leben und einander im Glauben zu stärken. V.19

- ♥ Herr, hilf uns, mit aller Kraft im Frieden miteinander zu leben und einander im Glauben zu stärken. V.19

Deswegen isst du besser kein Fleisch, trinkst keinen Wein und vermeidest überhaupt alles, was einen anderen Christen zu Fall bringt. V.21

- ♥ Hilf mir, auf andere Rücksicht zu nehmen und lieber zu verzichten als jemandem zu Fall bringen. V.21

Wer aber beim Essen zweifelt, ob es richtig ist, was er tut, der ist schon verurteilt. Denn er handelt nicht im Vertrauen auf Christus. Alles aber, was wir nicht in diesem Vertrauen tun, ist Sünde. V.23

- ♥ Herr, hilf mir, alles im Vertrauen auf dich zu tun, damit ich nicht sündige. V.23

## Kapitel 15

Jeder von uns soll das Wohl des anderen im Blick haben und so leben, dass er ihn zum Guten ermutigt und im Glauben stärkt. V.2

- ♥ Herr, hilf mir, das Wohl der anderen im Blick haben und sie zum Guten und Glauben zu ermutigen. V.2

Was in der Heiligen Schrift vor langer Zeit aufgeschrieben wurde, gilt uns, wir sollen daraus lernen. Es ermutigt und tröstet uns, damit wir unsere Hoffnung auf Gottes Zusagen setzen und daran festhalten. V.4

- ♥ Herr, hilf mir, regelmässig in deinem Wort zu lesen und auf alle deine Zusagen zu hoffen und daran festzuhalten. V.4

Gott aber ist es, der uns immer wieder neuen Mut und Trost schenkt, um standhaft zu bleiben. Er helfe euch, einmütig zu sein, so wie es euch Jesus Christus gezeigt hat. V.5

- ♥ Herr, schenke uns Müttern immer wieder Einheit, um auf dein Wort gemeinsam zu hoffen. V.5

Dann könnt ihr alle wie aus einem Mund Gott, den Vater unseres Herrn Jesus Christus, loben und preisen. V.6

- ♥ Hilf uns dich in unseren MIP-Stunden in Einheit zu loben und preisen. V.6

Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat. Auf diese Weise wird Gott geehrt. V.7

- ♥ Hilf uns Müttern in Europa und Israel, einander von Herzen anzunehmen, wie du uns angenommen hast. Du sollst dadurch geehrt werden. V.7

Ebenso heißt es: »Jubelt, ihr Völker, zusammen mit seinem Volk Israel!«  
V.10

- ♥ Herr, alle Mütter in Europa und Israel sollen dich gemeinsam loben und preisen. V.10

Deshalb wünsche ich für euch alle, dass Gott, der diese Hoffnung schenkt, euch in eurem Glauben mit großer Freude und vollkommenem Frieden erfüllt, damit eure Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes wachse. V.13

- ♥ Herr, schenke uns Hoffnung und Glauben. Erfülle uns mit Freude und vollkommenem Frieden, damit wir Mütter immer grössere Hoffnung bekommen, um für unsere Kinder und die Schulen zu beten. V.13

Liebe Brüder und Schwestern! Ich bin fest davon überzeugt, dass ihr aufrichtig und gütig seid, weil ihr selbst wisst, wie viel Gott euch geschenkt hat. Deshalb könnt ihr euch auch gegenseitig ermahnen. V.14

- ♥ Herr, hilf uns Müttern, offen und ehrlich zu sein und uns gegenseitig auch zu ermahnen. V.14

Ich bin vor Gott stolz auf alles, was Jesus Christus durch mich getan hat. V.17

- ♥ Jesus, bitte tue deine Werke durch uns, ganz besonders im Gebet für unsere Kinder und die Schulen in Europa und Israel. V.17

Ich folgte damit den Worten der Heiligen Schrift: »Gerade die sollen ihn sehen, denen er nicht angekündigt war, und die noch nichts von ihm gehört haben, werden ihn begreifen.« V.21

- ♥ Herr, gebrauche uns, dass Menschen, die noch nie von dir gehört haben, dich kennenlernen. V.21

Denn die Christen in den Provinzen Mazedonien und Achaja haben für die Armen der Gemeinde von Jerusalem Geld gesammelt. Auf diese Weise haben sie ihre Verbundenheit mit ihnen zum Ausdruck gebracht. V.26

- ♥ Herr, schenke uns offene Herzen, dass wir an der Not von anderen Müttern teilnehmen und ihnen helfen. V.26

Liebe Brüder und Schwestern, wir sind durch die Liebe des Heiligen Geistes miteinander verbunden. Deshalb bitte ich euch im Namen von Jesus Christus, unserem Herrn, inständig: Helft mir bei meinem Kampf, indem ihr für mich betet! V.30

- ♥ Herr, deine Liebe verbindet uns Mütter in Europa und Israel. Schenke uns das Verlangen füreinander zu beten. V.30

Gott aber, von dem aller Friede kommt, sei mit euch allen. Amen.  
V.33

- ♥ Herr, bitte sei mit uns allen, mit jeder Mutter, mit unseren Kindern, mit unseren Familien, mit allen Lehr- und Schulpersonen, mit allen Ländern, mit Europa und Israel. Schenke uns deinen Frieden! V.33

## Kapitel 16

Nehmt sie freundlich auf, wie es für Christen selbstverständlich ist. Ihr tut es ja für den Herrn. Steht ihr bei, wo immer sie eure Hilfe braucht. Sie selbst hat sich auch für viele Menschen eingesetzt, nicht zuletzt für mich.V.2

- ♥ Herr, hilf mir ein offenes Herz und Haus für andere Christen zu haben V.2

Von euch allerdings hört man nur Gutes. Jeder weiß, dass ihr tut, was Gott von euch möchte. Darüber freue ich mich. Ich wünsche, dass ihr auch in Zukunft voller Weisheit beim Guten bleibt und euch nicht vom Bösen beeinflussen lasst. V.19

- ♥ Herr, hilf uns Müttern, genau das zu tun, was du von uns möchtest! Schenke uns Weisheit, weiterhin das Gute zu tun und das Böse zu hassen. V.19

Denn Gott, von dem aller Friede kommt, wird bei euch den Satan bald endgültig besiegen und euch über ihn triumphieren lassen. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch! V.20

- ♥ Herr, schenke uns deinen Frieden und die Zuversicht, dass du Satan besiegt hast! V.20

Gott sei gelobt! Er gibt euch Kraft und Stärke durch die rettende Botschaft von Jesus Christus. Durch meine Predigt habt ihr davon gehört, und nun lässt diese Botschaft euch erkennen, was seit ewigen Zeiten verborgen war. V.25

- ♥ Herr, durch dich bin ich gerettet worden, danke dass ich deine Botschaft hören konnte. V.25

Dem allein weisen Gott, den wir durch Jesus Christus kennen, ihm gebühren Lob und Ehre in alle Ewigkeit. Amen! V.27

- ♥ Herr, du allein bist weise. Und durch Jesus Christus kennen wir dich und bitten, dass jedes Kind und jede Schule in Europa und Israel dich in Ewigkeit loben und preisen kann. V.27

Lieber Vater, so soll es geschehen in: Israel, Weissrussland, Kasachstan, Moldawien, Russland, Ukraine, Albanien, Bosnien & Herzegowina, Bulgarien, Slovenien, Kroatien, Zypern, Griechenland, Ungarn, Kosovo, Nord Mazedonien, Montenegro, Rumänien, Serbien, Türkei, Andorra, Belgien, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Luxembourg, Malta, Monaco, Portugal, San Marino, Spanien, Schweiz, Dänemark, Estland, Finnland, Island, Lettland, Litauen, Norwegen, Schweden, Österreich, Tschechische Republik, Deutschland, Irland, Niederlande, Polen, Slowakei, Vereinigtes Königreich, wir bitten in Jesu Namen!

**Amen**